

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 29.05.2016

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die [Glyphosat- Demokratie](#), ein Ding, was immer fortwährend Kreise zieht, als wenn man einen Stein ins Wasser geworfen hat. Glyphosat, ein Bestandteil von Roundup und Agent Orange. Gerade das letztere wurde völkermordend durch den USI in Vietnam eingesetzt. In Vietnam ist von diesem Gift nun inzwischen die dritte Generation betroffen, nicht weil es weiter eingesetzt wird, sondern weil die Menschen, die während des Krieges mit diesem Gift in Berührung kamen (und das geschah zig millionenfach) so sehr belastet wurden, daß sogar ihr Erbgut grob geschädigt ist. Dadurch kommt es durch Fehlentwicklung des Embryos im Mutterleib zu körperlichen Mißbildungen und anderen schlimmen Krankheiten. [Schlimme Krankheiten](#) wie Leukämie, Prostatakrebs, Wirbelsäulenspalt, Nervenleiden, Diabetes, Parkinson sind der Fluch, den die Menschen ausgesetzt sind; aber nicht nur allein durch das geschädigte Erbgut, sondern auch durch das nach wie vor verseuchte Gebiet, in dem der Orange Agent gewütet hat.

Ein wahrhaft böser Krieg, der nach wie vor seine Kreise zieht und die wie bei einem Stein im Wasser immer größer werden. Für die vietnamesischen Menschen hat der USI keine Entschuldigung übrig, geschweige denn eine Entschädigung, obwohl in den USA selbst die Folgekrankheiten bei den GIs als typische Dioxinvergiftung anerkannt sind. Dioxin, war das nicht das Gift, mit dem Eier und Fleisch in Deutschland belastet sind?

Wo kommt denn das schon wieder her? Ja, eben ein teil des Agent Orange ist Glyphosat, eine Essigsäure, besser gesagt mehrere Essigsäuren; aber in solche einer chemischen Verbindung, das es zu starkem Gift wird. Selbst die WHO hatte [Glyphosat als krebserregend](#) eingestuft, aber inzwischen diese Einschätzung [zurückgezogen](#), wie der südafrikanische Rechtsanwalt Goldstone seinen [Bericht](#) über die dreiwöchige Aktion zum Jahreswechsel 2008/09 „Gegossenes Blei“ des „zionistischen“ Regimes gegen die Palästinenser. Zynisch wie das zionistische Regime nun einmal ist verwendet es den Begriff eines Volksbrauches zu Silvester- Das Bleigießen- für ihren Mord in Gaza. Und somit wurde diesem Regime die [Lizenz zum Töten](#) wieder erteilt.

Wer braut das Agent Orange und das Glyphosat eigentlich zusammen?

Zum einen ist es Monsanto, derzeit wieder einmal mit der Firma Bayer- AG tagtäglich in der Presse, zum anderen aber auch durch die US-amerikanische Firma Dow Chemical und man sollte es tatsächlich nicht glauben- selbst eine Ostblockfirma aus der damaligen Tschechoslowakei Spolana gehörte als Zulieferer in dieses Mordkomplott. Auch die deutsche Firma Boehringer/Ingelheim lieferte zumindest Zutaten für dieses tödliche Gebräu der US-Armee zum Gebrauch im Vietnamkrieg.

Und was machte das deutsche Volk?

Es ging auf die Straßen gegen den Vietnamkrieg und spendete für die Opfer des Agenten Orange. Wobei die Regierung im selben Atemzug dafür sorgte, daß es überhaupt Opfer in Vietnam gegeben hat.

Inzwischen sind aber die Menschen in Deutschland so abgestumpft, da ihre Proteste immer wieder durch die Regierung bekämpft wurden und nichts eingebracht haben und weiter umerzogen, daß man mit ihnen heute fast alles tun kann.

Ja, Monsanto, wurde 1901 von einem Einzelnen in den USA gegründet und ging dann bereits im

Jahr 1927 an die Börse. Welch ein Aufstieg von einer Ein-Mann-Firma innerhalb von 26 Jahren zu einem börsennotierten Konzern.

Aber auch mit der zweiten US-amerikanischen Firma Dow Chemical verhält es sich ähnlich, wobei diese bereits in der BRD mit Ablegern vertreten ist und neben der Firma BASF der größte Chemiekonzern der Welt ist. Bayer, nun die BASF dazu Hoechst, Agfa und einige weitere Firmen bis hin zu der Ingelheimer gründeten 1925 die Interessengemeinschaft Farben. Ein hervorragender nichtssagender Namen für eine Chemiefirma, die somit die damals größte der Welt war und vor allem über die Pharmaindustrie bis in die heutige Zeit riesige Umsätze tätigt mit irgendwelchen giftigen Gebräuen, die der Menschheit letztendlich nicht helfen, sondern dieses ständig in einem Zustand hält, der eine wirkliche Gesundung verhindert. Naturheilmittel werden dagegen verboten, mit Lizenzen belegt, verschwiegen und bestenfalls verteufelt. Die IG-Farben, die dann in [Auschwitz/Birkenau](#) den größten Chemiebetrieb der Welt innerhalb kürzester Zeit aus dem Boden stampfte wurde, welche ein Zynismus, von der Rockefeller-Firma Standard Oil mitfinanziert. Nach dem der USI mit Hilfe anderer das verbrecherische Hitlerregime zerschlagen hatte, weil dieses nicht mehr folgsam den Aufgaben der heimatlosen Zionisten folgte, wurde die IG-Farben letztendlich 1952 wieder in die einzelnen Firmen aufgelöst. Alle Schadenersatzforderungen gegen die IG-Farben wegen ihrer verbrecherischen Tätigkeit während des 2. Weltkrieges blieben aber dem Gebilde IG-Farben in Auflösung angehaftet, wobei das Vermögen aber von den Einzelfirmen herausgelöst wurde. Wem wurden weil die IG-Farben selbst nicht mehr zahlungsfähig war aber die Forderungen aufgehalst, dem sog. Steuerzahler oder besser gesagt Schutzgeldzahler.

Und nun ist es inzwischen soweit, daß die vermeintlich deutsche Firma BAYER AG, die diese schon lange nicht mehr ist, da ihre Aktienpakete sich längst in Spekulanten Händen befinden, die Firma Monsanto erwerben will und dafür zig Milliarden in den Ring wirft.

Wie aber kann die Firma Bayer AG einfach mal so 55 Mrd. locker machen? Da schauen wir doch einmal ins weltweite Netz und dort finden wir, daß gerade mal reichlich 20 % dieser AG sich in deutschen Händen befindet; reichlich 27 % aber in US-kanadischen Händen.

Warum will aber Bayer die Firma Monsanto übernehmen? Um Glyphosat bei evtl. Verbot trotzdem in Europa weiter anwenden zu können? Nun stoppt aber die Übernahme, denn mit dem TTIP wäre es absolut kein Problem Glyphosat in Europa durchzusetzen. Schlimmstenfalls könnte man das auch über Ceta machen, denn dieser Handelsvertrag mit Kanada ist im Grunde genommen schon fast in Kraft getreten und somit könnte dann die US-Anteilseigner von Monsanto über Kanada ihr Gift in Europa vertreiben, denn wenn dieses Gift in den Ring geschmissen wird um die Wellen des Steins zu verstärken, im gleichen Atemzug die Genmanipulation folgt. Es wird also Boden bereitet für den Anbau von Genmais, Soja und vielen anderen Dreck, der die europäische Kulturlandschaft zerstört und das bis hin zum Bienensterben, dem man andere Ursachen vorschreibt. Eine andere Ursache für das Bienensterben gibt es sehr wohl, die Belastung der Luft mit Schwermetallen wie Aluminium, Barium, Strontium und anderen Giften, die wiederum der Bevölkerung freigiebig über die Chemiestreifen dargereicht werden. Na ja, gar so freigiebig sind die heimatlosen Zionisten dann doch wieder nicht, denn sie zahlen das nicht aus eigener Tasche, sondern bitten die Bevölkerung für deren Vergiftung zur Kasse. Es ist also genau so als wenn man das Feuerholz zur eigenen Krematorien mitbringen muß. Und so schließen sich die Kreise und durch immer erneuten Einwurf in das Zentrum weiten sie sich aus, so nach Mittel- und Südamerika, wo es den Menschen [erbärmlicher](#) geht als in der BRD, wo die Menschen bereits fast völlig ihres Grund und Boden beraubt sind und riesige Firmen industriell genmanipulierten Soja, Mais u. a. anbauen; dazu Roundup benutzen und dies in immer verstärkterem Maß, da die Natur trotz allem Gift versucht sich anzupassen. Und dann zieht das Gift in die Böden, in das Grundwasser und über die Pflanzen in die Nahrungskette bis hin zu den Menschen, die am Ende der Nahrungskette stehen. Und niemand, aber auch wirklich niemand sollte glauben, daß Europa davor verschont bleibt, denn die industrielle Tierhaltung, die in Europa Fuß gefaßt hat, kann nicht allein aus europäischem Futteranbau genährt werden. Es kommen daher riesige Importe von genmanipulierten Mais und Soja ins Land, wobei dann aber das Abfallprodukt nicht wieder ausgeführt, sondern ebenfalls im

Land bleibt und weil man z. B. in Holland höhere Umweltmaßstäbe hat, deren Gülle zusätzlich nach Deutschland gekarrt wird. Und die Böden mit Nitrat verseuchen. Aber eben auch das Dioxin ist in dieser Gülle, im Fleisch, in der Milch und in den Eiern; das Dioxin wiederum stammt vom Glyphosat, wobei sich dann wieder der Kreis schließt und sich weiter ausbreitet. Wie z. B. in mein schönes Vogtland, wo es dann Tiere samt der [Bauern](#) ergreift.

Die Kühe des Bauern aus dem Vogtland haben genau dieselben Krankheitsbilderscheinungen wie die Kühe, denen man den sog. Rinderwahn nachwies, der ja angeblich aus Tierkörpermehl herausstammen sollte und deswegen man ganze Herden von Rinder keulte. Natürlich geschah das nicht umsonst, denn den richtigen Unternehmern zahlten die Versicherungen ihren Ausfall, auch wenn nur angeblich ein Rind am Wahnsinn erkrankt war und deshalb die ganze Herde gekeult werden mußte.

Warum wurde gekeult? Weil die Preise im Keller waren und weil das Ausland das verseuchte Fleisch nicht mehr abnahm.

Kurz zurück nach Vietnam, wo Menschen aufgrund der Auswirkungen des Agent Orange mit fehlenden Gliedmaßen geboren werden; da kommt mir doch das Contergan in den Sinn und die Menschen, die mit dessen Folge leben müssen noch immer keine wirkliche Entschädigung von der Pharmafirma bekamen. Nun gut, die Firma Grünenthal ist erst 1946 gegründet worden, das Contergan aber stammt aus den Forschungsergebnissen der Labore der IG-Farben in Auschwitz. Und hier schließt sich wieder ein Kreis und der nächste Kreis ist bereits geöffnet, denn angeblich würde eine Mücke irgend etwas in sich tragen, das dann Kindern kleinere Köpfe entstehen läßt. Ja, da haben wir es wieder, da gibt es die Mücke, die den Zika-Virus überträgt. Wobei die nachgewiesenen Viren eigentlich nur Teile von abgestorbenen Bakterien sind. Jawohl, Viren sind es auch bei Ebola und AIDS, was auf die Menschen übergang, weil sie vom wilden Affen gebissen wurden. Jeden Tag eine andere Sau durchs Dorf, den Menschen immer mehr Unverständliches aufzeigen, dieses dann nach Möglichkeit noch in verschiedenen Versionen auftischen und dann kann man sich untereinander die Köpfe heiß streiten ohne zu einer Lösung zu kommen.

Ist es dann denn doch nicht besser, die Luft anzuhalten, die Überlegungen neu zu starten und einmal in die Bücher zu schauen, vielleicht auch nachzuschauen miteinander ohne den anderen gleich für blöd zu erklären, weil man es ja genau so oder zumindest irgendwie ähnlich irgendwo gehört hat. Hat es derjenige, der sich mit einem darüber streitet, vielleicht auch irgendwo gehört, eben nur so wie er es wiedergibt. Nein, das ist kein gutes Denken, Reden und Handeln, das ist gesteuertes Vermeinen, Reden und Handeln. Um recht zu haben aber bedarf es vorher oder zumindest gleichzeitig die Pflicht zu haben und wieder sage ich, das oberste Menschenrecht ist die Würde des Menschen und die oberste Menschenpflicht ist selbstbewußte Eigenverantwortung. Und genau damit fängt gut Denken, gut Reden und gut Handeln an.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland
Bundvfd.de

[Bürgerklage](#) [Erklärung](#)